



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3244

Brühlmann Corine Simone, Oberaach - NOSJV

Klasse 1

Brühlmann-Oehler Koni, Oberaach

Lass Dir no es betzli Zyt

Brühlmann-Oehler Monika, Oberaach

Hans Aregger

Begleitung: Jud Michael, Mosnang

Gesamteindruck	Ein engagierter Vortrag, der insgesamt etwas verkrampft wirkt und sich nicht ganz entfalten kann. Die Klasse 1 kann dank dem harmonisch reinen Klangbild knapp erreicht werden.
Tongebung	Gut zusammenpassende Stimmen. Die 1. und 2. Stimme formt die Töne in der Schalllage im Hals. Im Jodel hören wir strahlende Hochtöne. Die 3. Stimme singt eher gepresst.
Aussprache	Für eine gute Verständlichkeit darf prägnanter gesprochen werden.
Harmonische Reinheit	Schönes Klangbild, meist rein. Die Hochtöne in den JT 6/7/10/11 und 14 werden leicht unterfasst.
Rhythmik	Exakt erarbeitet. Schade, dass die Melodiebögen immer bei den punktierten Viertelnoten unterbrochen werden. Das Tempo wird zügig gewählt und wirkt durch die etwas schwerfällige Singweise ein bisschen hastig.
Dynamik	Gute Ansätze sind vorhanden. Die agogischen Mittel, welche eingesetzt werden, wirken stellenweise etwas unnatürlich.
Handorgel-Begleitung	Virtuos und sehr griffsicher unterstützt der Begleiter gut und angepasst. Es muss darauf geachtet werden, dass die phantasievollen Zwischenspiele noch dem Charakter des Liedes entsprechen.
Autor/in	Franziska Bircher



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3508

Erne Marlis, Saas-Balen - WSJV

Klasse 1

Erne Silja, Goldiwil (Thun)

Vertrouwe ha

Erne Sophie, Goldiwil (Thun)

Rudolf R. Renggli

Lisbeth Arnold

Gesamteindruck	Wir hören einen ins Detail ausgearbeiteten Vortrag, dessen kompositorische Messlatte für die Interpretinnen sehr hoch angesetzt ist. Das Terzett erfreut uns mit einer überzeugenden Darbietung.
Tongebung	Das Terzett singt mit runder und weicher Tongebung und erzielt damit ein in allen Registern ausgeglichenes Klangbild. Die Sängerinnen beherrschen eine gute Atem- und Jodeltechnik.
Aussprache	Die Aussprache ist durchwegs deutlich und gepflegt mit schönen Klingern. Vereinzelt dürften die Endsilben weniger betont sein.
Harmonische Reinheit	Diese subtile Komposition stellt an die Interpreten höchst anforderungsreiche Ansprüche, welche vom Terzett partiturgetreu gemeistert werden. Die angestimmte Tonart B-Dur wird - mit geringfügigen Ausnahmen - harmonisch rein bis zum Schluss gehalten.
Rhythmik	Das Tempo ist gut gewählt, die Rhythmik wird korrekt gegliedert und die Metrik ist klar erkennbar.
Dynamik	Die wohldosierte, mit viel Gefühl vorgetragene Dynamik lebt von textgerechter Gestaltung, schönen Schwelltönen und gelungenem Spannungsaufbau.
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Gody Studer



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3430

Fend - Bruder Yvonne, Seengen - ZSJV

Klasse 1

Weber - Widmer Karin, Lenzburg

E Ängel

Studer Sämi, Altwis

Peter Künzi

Begleitung: Erdin Doris, Gansingen

Gesamteindruck	Mit viel Gefühl und ausgereiften Stimmen vermag uns dieses Lied zu begeistern und zu berühren. So macht jurieren grosse Freude! Wir bedanken uns für den wunderschönen Vortrag.
Tongebung	Die Vortragenden verfügen über volle, tragende Stimmen. Auffällig die 3. Stimme singt mit runder, warmer, weicher Tongebung. Wir finden es eine wunderbare Idee, nach der 3. Strophe den Jodel zu summen, vor allem wenn es so resonanzvoll und mit guter Tonstütze gemacht wird.
Aussprache	Der Text wird absolut vorbildlich gesprochen, mit schönen Klingern. Die Jodelvokalisation ist abwechslungsreich und durch den ganzen Vortrag hindurch sehr gut aufeinander abgestimmt.
Harmonische Reinheit	Glockenreiner Terzettsatz. Gepflegtes Klangbild mit sicherer, stabiler Stimmführung.
Rhythmik	Das Tempo ist gut gewählt, die Metrik klar erkennbar. Der Melodiefluss leicht und beweglich.
Dynamik	Ausserst innig und erlebt wird der Text aussagekräftig gestaltet. Die Höhepunkte werden schön ausgearbeitet zb in LT 14, und gefallen sehr. Das feine "piano" im Ueberjüzi in den vorderen Liedtakten ergibt mit der 3. Stimme eine schöne Spannung.
Handorgel-Begleitung	Virtuos, mit vervollständigenden Zwischenspielen zum stimmungsvollen Ganzen.
Autor/in	Caroline Bumann



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3565

Fuhrer Hannes, Ochlenberg - BKJV

Klasse 1

Winkelmann Johanna, Ochlenberg

Toutröppli

Egli Fritz, Jegenstorf

Hannes Fuhrer

Begleitung: Schneider Peter, Niederwangen

Gesamteindruck	Eine überzeugende Darbietung, welche durch ihre Natürlichkeit und die herzhafteste Ausstrahlung glaubhaft wirkt und gefällt.
Tongebung	Schön ausgeglichener Terzettklang; die 1. Stimme kommt punkto Klang den resonanzvollen und warmen 2. und 3. Stimmen nicht ganz nach. Gut beherrschte Tonstütze.
Aussprache	Natürlich und gut verständlich. Abwechslungsreiche Jodelvokalisation.
Harmonische Reinheit	Gepflegtes Klangbild mit klarer Stimmführung. Im Jodel belasten die unterfassten Hochtöne der 1. Jodelstimme im Auftakt und im JT 4 die Reinheit, ansonsten ist der Jodel mehrheitlich rein..
Rhythmik	Das flüssige Tempo im Liedteil und im Jodel gefällt. Der Melodiefluss ist spannungsvoll; störend wirken die zu langen Viertelnoten in den LT 2, 6 und 12, welche den 6/8-Takt unterbrechen.
Dynamik	Sehr positiv fallen die interessanten agogischen Differenzierungen auf. Der Text ist sinnvoll umgesetzt.
Handorgel-Begleitung	Einfühlsam und unterstützend, geht auf die Vortragenden ein und vervollständigt das Klangbild.
Autor/in	Kathrin Henkel



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3326

Furrer Lisbeth, Beaumont - WSJV
Abegglen - von Allmen Andrea, Brienz
Mischler Linda, Grand-Lancy

Klasse 1
Mi Schmeichelchatz
Marie-Theres von Gunten

Begleitung: Bircher Ruedi, Oberdorf

Gesamteindruck	Neu einem verhaltenden Start besingt das Terzett die Schmeichelchatz treffend und musiziert zusammen mit seinem Begleiter schön und eindrucksvoll.
Tongebung	Im Liedteil sehr schön ausgeglichen im Terzettklang, im Jodel dagegen ist die 1. Stimme zu leise. Klangvolle, tragende Tongebung in allen Stimmen. Jodelhochtöne der 1. Jodelstimme manchmal gepresst und eher grell, mit leichtem "vibrato". Schlusstöne können zu wenig gut gestützt werden. Sauber ausgeführte Kehlkopfschläge.
Aussprache	Gepflegt, mit deutlich ausgesprochenen Konsonanten und gut gebildeten Vokalen. Abwechslungsreiche, passende Vokalisation.
Harmonische Reinheit	Durchwegs reines Klangbild mit sicheren Einsätzen und klaren Stimmführungen. Vereinzelt Schleiftöne der 1. Jodelstimme in den JT 12 und 16. 3. Stimme unterfasst im Jodel einzelne Töne ganz leicht.
Rhythmik	Exakt, mit einheitlichen Einsätzen der Stimmen. Punktierte Viertelnote im Jodeleingang (1. Strophe) und Jodelschluss zu kurz (3. Strophe). Passend gewähltes Tempo mit schönen Wechseln und ausgeprägten "ritardandi".
Dynamik	Nach verhaltenem Beginn und eher blassen ersten Strophen steigert sich das Terzett und gestaltet die 3. und 4. Strophe sehr eindrucklich. Der Jodel lebt. Schöne Schwelltöne und dynamische Differenzierungen gefallen sehr.
Handorgel-Begleitung	Sichere, angepasste Begleitung mit schönem Vorspiel und interessanten Zwischenspielen. Der Begleiter geht sehr gut auf die Vortragenden ein, ohne aufdringlich zu sein, und bildet mit ihnen eine passende Einheit. Sein Spiel wertet den Vortrag auf.
Autor/in	Martin Jutzeler



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3457

Gasser Ueli, Pfäffikon - NOSJV

Klasse 2

Zimmermann René, Pfäffikon

De Moment

Linsi Elisabeth, Fehraltorf

Ruedi Roth

Gesamteindruck	Man hat den Eindruck, es werde Ton an Ton gereiht, aber die Melodie fehle. Der Vortrag kann so nicht überzeugen.
Tongebung	Es kann kein einheitlicher Terzettklang entstehen. Die 2. Stimme hat in der Schaltlage wenig Tragkraft. Die 1. Stimme singt viele Töne verkrampft und mit zu viel Druck und die 3. Stimme hat zu wenig Spannung. Die Tongebung ist zwar rund, doch werden die Töne zu wenig gestützt.
Aussprache	Unschärfe Konsonanten beeinträchtigen die Verständlichkeit. Die Jodelvokalisation ist abwechslungsreich und angepasst.
Harmonische Reinheit	Im Liedteil bildet das Terzett ein schönes Klangbild. Im Jodel entsteht eine Sinktendenz durch unterfasste Hochtöne der 1. Jodelstimme vor allen in den JT 1, 3 und 9.
Rhythmik	Mit Ausnahme der verschwommenen Achtelnoten des Basses im LT 3 korrekt. Schade, dass so abgehackt mit sehr vielen Pausen gesungen wird; der Melodiefluss wirkt so stockend.
Dynamik	Abwechslungsreich und textgemäss gestaltet, mit schönen Steigerungen und Höhepunkten sowohl im Lied wie im Jodel.
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Adrian Schmid



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3434

Kohli Bernhard, Zweisimmen - BKJV

Klasse 2

Ludi Hans-Peter, Zweisimmen

D' Bluemepracht

Blaser Ueli, Zweisimmen

Willi Michel

Begleitung: Huber Willy, Schattenhalb

Gesamteindruck	Die Gestaltung lässt zu wünschen übrig. Der Vortrag wirkt fad und wenig erlebt. Die Begeisterung fehlt. Es ist zu wenig Freude spürbar.
Tongebung	Recht klangvolle, runde Tongebung mit gutem Stimmsitz. Ziemlich ausgeglichene Stimmen mit guter Tragkraft. Gute Atemsätze; gekonnte Kehlkopfschläge. Zu wenig beherrschte Brustlage der 1. Stimme JT 27, 28
Aussprache	Durchwegs deutlich und gepflegt. Betonte Endsilben LT 5 lüüchtischt, LT 13 singe, LT 14 jutze. Die Jodelvokalisation ist gut abgestimmt und gewählt.
Harmonische Reinheit	Harmonisch unrein. Getrübt in den LT 9,10. In den JT 8,9,14,15 ist das Klangbild nicht transparent. Die Einsätze sind teils unsicher. Sichere partiturgetreue Stimmführung.
Rhythmik	Verschobene metrische Betonungen LT 8,12. Korrekte Auftakte. Das Tempo wirkt etwas schleppend; der Melodiefluss stockend.
Dynamik	Gleichförmig, kontrastarm und zu wenig abwechslungsreich. Der Vorgabe "fröhlich mit Freude" wird nicht nachgelebt. Fehlende Melodiebogen und wenig gestaltete Höhepunkte lassen keine Begeisterung zu.
Handorgel-Begleitung	Harmonische Fehler LT 9 und Patzer im 3. Vorspiel. Sonst ist der Begleit griffsicher und mitgehend in der Liedbegleitung.
Autor/in	Amadé Leiggener



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3494

Lüthi Hanspeter, Herzogenbuchsee - BKJV

Klasse 3

Egli Margrit, Langenthal

E Jutz, es Liedli für Härz u Gmüet

Zürcher Max, Heimenhausen

Jakob Ummel

Gesamteindruck	Die Darbietung hat phasenweise deutlich erkennbare Mängel und kann nicht überzeugen. Das Gesamtbild ist zu wenig ausgereift und unkultiviert. Der Vortrag wirkt zu wenig nachhaltig, zu wenig innig. Freude ist kaum spürbar.
Tongebung	Die Tongebung ist spannungslos und ziemlich gepresst. Vorallem die 1. und 2. Stimme klingen sehr grell. Die Stimmen sind zu wenig ausgeglichen, resonanzarm und haben zu wenig Tragkraft. Die Atemstütze ist zu wenig gut; die Brustlage zu wenig beherrscht.
Aussprache	Die Aussprache ist durchwegs deutlich und gepflegt. Die Endsilben sind durchwegs betont. Die Jodelvokalisation ist gut gewählt und abgestimmt.
Harmonische Reinheit	Die Reinheit ist im Jodelteil meistens unrein und in LT 4 getrübt. Unpräzise Intervalle in den JT 2,3,5 und unsichere Einsätze beeinträchtigen die Stabilität und die Intonation.
Rhythmik	Exakte Rhythmik. Genaue Notenwerte und richtig gesetzte Zäsuren. Die Taktart ist deutlich spürbar; das Grundtempo gut gewählt.
Dynamik	Dynamisch wird zu wenig differenziert. Der Vortrag klingt gleichförmig. Melodiebogen werden keine gestaltet; Höhepunkte fehlen.
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Amadé Leiggener



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3111

Voramwald René, Orpund - BKJV

Klasse 1

Moor Martina, St. Stephan

Stuune

Vock Isabelle, Wallbach

Marie-Theres von Gunten

Begleitung: Farner Susanne, Sutz

Gesamteindruck	Es wird begeistert und ausdrucksstark gesungen und gejodelt, was zu einem musikalischen Erlebnis führt. Bravo den jungen Sängerinnen und dem Sänger!
Tongebung	Ausgeglichen in allen Registern. Vorbildlicher Stimmsitz, gut geschult. Die 3. Stimme verfügt über eine tragende Bruststimme. Resonanzvoll und strahlend im Jodel.
Aussprache	Sehr prägnant. Ausgezeichnet. Die "r" wirken jetzt doch fast ein bisschen übertrieben.
Harmonische Reinheit	Einwandfrei.
Rhythmik	Präzis. Deutlich spürbare Metrik. Spannungsvoller Melodiefluss.
Dynamik	Hier wird aus dem Vollen geschöpft. Der Spannungsaufbau ist ausgeprägt und führt zu strahlenden Höhepunkten.
Handorgel-Begleitung	Griffsicher und beweglich unterstützt die Begleiterin und geht mit den Jodlerinnen und dem Jodler mit. Sie trägt zum guten Gelingen und musikalischen Erleben bei.
Autor/in	Franziska Bircher



Festbericht

JT - Jodler Terzett

3349

Weingart Bruno, Herzogenbuchsee - BKJV
von Gunten Marie-Theres, Beatenberg
Künzi Peter, Wattenwil

Klasse 1
Zablig
Marie-Theres von Gunten
Jules Walther

Begleitung: Arn Marlis, Meinisberg

Gesamteindruck	Ein technisch perfekter Vortrag. Freudig und gekonnt wird musiziert und die Ungeduld auf den Frühling wird spürbar.
Tongebung	Kultiviert und klangvoll; vorbildlich, mit Stimmsitz vorne. Die Jodeltechnik ist gut ausgebildet, mit gekonnten Kehlkopfschlägen und strahlenden Hochtönen.
Aussprache	Prägnant und gut verständlich; beispielhaft.
Harmonische Reinheit	Ein reines und schönes Klangbild.
Rhythmik	Sorgfältig erarbeitet und perfekt.
Dynamik	Abwechslungsreich mit viel Agogik. Guter Spannungsaufbau mit schönen Schwelltönen und ausgeprägten Höhepunkten, sowohl im Liedteil wie auch im Jodel.
Handorgel-Begleitung	Sehr virtuos geht die Begleiterin dynamisch mit und passt sich dem Trio sehr gut an. Er vervollständigt den ausgezeichneten Eindruck.
Autor/in	Adrian Schmid



Festbericht

JQ - Jodler Quartett

3567

Haffa Zihlmann Andrea, Andwil TG - NOSJV

Klasse 1

Mannhart Brigitt, Steinach

Rose

Nef Bruno, Arbon

Jürg Röthlisberger

Hasler Mario, Roggwil TG

Michael Stettler

Gesamteindruck	Das Quartett überzeugt mit einer sehr gefühlvollen und gelungenen Darbietung, welche mit viel innerem Empfinden und feinsinniger Musikalität dargeboten wird. Eine tolle Leistung!
Tongebung	Klangvoller, runder, ausgeglichener Quartettklang mit sonoren Bässen und klangvollen Jodelstimmen. Strahlende Hochtöne, bestens beherrschte Tonstütze.
Aussprache	Gepflegt und prägnant. Gut abgestimmte Jodelvokalisation.
Harmonische Reinheit	Bis auf Schleiftöne im LT 8 (1. und 2. Strophe) und dem überhöhten "f" der 1. Stimme im LT 11 durchwegs rein und klar.
Rhythmik	Beweglicher Melodiefluss, das schwungvolle Tempo im Liedteil gefällt. Der Jodel wirkt jeweils etwas verhasstet. Die halben Noten in den LT 2, 4, 6 und 10 wie auch in den JT 4 und 8 geraten immer etwas kurz.
Dynamik	Abwechslungsreich und sinnvoll aus dem Text heraus gestaltet. Lebhafter Spannungsaufbau.
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Kathrin Henkel



Festbericht

JQ - Jodler Quartett

3901

Kummer Christine, Ramiswil - NWSJV

Klasse 2

Bader Sandra, Mümliswil

Us Freud

Jakob Florian, Aedermannsdorf

Walter Hofer

Kamber Andreas, Balsthal

Gesamteindruck	Der Vortrag kann nur teilweise überzeugen. Das Gesamtbild ist zu wenig ausgereift, zu wenig gefühlvoll. Die Wirkung der Darbietung ist zu wenig herzlich, nachhaltig und Freude ist zu wenig spürbar.
Tongebung	Recht klangvolle aber etwas spannungslose Tongebung. In Hochlagen ein wenig gepresst und leicht grell. Die Kehlkopfschläge sind teilweise unsauber und die Brustlage zu wenig beherrscht. Die Hochtöne der 1. Jodlerin strahlen zu wenig.
Aussprache	Deutliche Schlusskonsonanten und gut gebildete Vokale. Betonte Endsilben z.B. LT 2 sin-ge, LT 10 Här-ze. Deutliche, gepflegte Aussprache. Jodelvokalisation abwechslungsreich und gut abgestimmt.
Harmonische Reinheit	Meistens rein mit transparentem Klangbild. Leicht getrübt LT 8, JT 8,12. Sichere Einsätze. Stimmführung sicher und partiturgetreu. Vereinzelt Tonschwankungen LT 3,11; JT 5, 14.
Rhythmik	Exakte Rhythmik. Korrekte Auftakte; exakte Notenwerte und Puntkierungen. Die Taktart ist deutlich spürbar. Das Grundtempo ist gut gewählt. Wenige Tempowechsel.
Dynamik	Mit Ausnahme der recht schön gestalteten 3. Strophe klingt der Vortrag gleichförmig und wenig gefühlvoll. Es sind wenige Höhepunkte hörbar; Melodiebogen fehlen.
Handorgel-Begleitung	Griffsicherer, beweglicher Begleit. Sichere Einsätze, passende Vor- und Zwischenspiele. Der Begleit geht schön mit und vervollständigt das Klangbild.
Autor/in	Amadé Leiggener



Festbericht

JQ - Jodler Quartett

3357

May Grégoire, Collonge-Bellerive - WSJV

Klasse 1

Reverdin Terence, Lausanne

Le loup

Jacquiard Philippe, Corserey

Grégoire May

Röösli Josef, Roggwil BE

Gesamteindruck	Die kultivierte Singweise beeindruckt und lässt aufhorchen. Wir hören ein Lied, welches vom musikalischen Charakter, aber auch vom Inhalt her eher in die Chormusik einzuordnen wäre.
Tongebung	Alle vier Sänger beherrschen ihre Stimmen und bilden einen ausgeglichenen, resonanzvollen Klang. Der 1. Jodler singt locker und mit runder, weicher Tongebung. Jodeltechnisch würde man sich vom 1. Jodler wenigstens das "e" in den JT 4 und 16 in der Brustlage gesungen wünschen. Der Jodel wirkt durch die falzettige Singweise etwas unjodlerisch.. (Dies liegt aber auch an der Komposition).
Aussprache	Schwammig und wenig prägnant. Unscharfe Konsonanten und unhörbare Klinger führen zur Unverständlichkeit. Im Jodelbegleit wirken die zT. Ungleich geformten "o" unschön.
Harmonische Reinheit	2. Jodelstimme wenige Töne besonders in der Schalllage unterfasst. Störende Schleiftöne im 3. Jodel in den JT 19 - 20. Wenige Hochtöne sowie der Schlussston im LT 12 und der Schluss JT 22 - 24 geraten zu tief. (Fehlende Stütze)
Rhythmik	Sehr weich und wenig prägnant, jedoch klar gegliedert. Beweglicher Melodiefluss.
Dynamik	Schöne Gestaltung im Liedteil. Lied und Jodel werden sehr leise gesungen. Es fehlen die strahlenden Höhepunkte. (Was aber auch an der Komposition liegt).
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Franziska Bircher



Festbericht

JQ - Jodler Quartett

3601

Roth Werner, Bächli (Hemberg) - NOSJV

Klasse 1

Zimmermann René, Pfäffikon

Zäuerli

Näf Christian, Appenzell

Trad.

Roth Ruedi, Hemberg

Gesamteindruck	Eine wirklich gekonnte, glaubhafte und echt älplerische Darbietung trotz der unausgeglichene Register.
Tongebung	Die Jodelstimmen sind resonanzvoll, das Quartett aber unausgeglichene; die Bässe sind zu leise.
Aussprache	Korrekte Vokalisation.
Harmonische Reinheit	A-Teil: Gepflegt, klar und stabil; die Oberstimme ist sehr sauber. Die Bassstimmen kommen leider weniger zur Geltung; vor allem der 1. Bass zeigt Unsicherheiten. B-Teil: Gepflegte und sichere Jodelstimmen, sehr schöner Einsatz in der Septime. Der Bass ist verschwommen. Bei der Wiederholung zeigt die Jodelstimme zT. Schleiftöne hinauf. C-Teil: Bester Teil; auch die Bässe sind klar und bestimmt.
Rhythmik	Gut empfundener Rhythmus. Die Einsätze der verschiedenen Stimme sind in allen Teilen genau und sehr exakt.
Dynamik	Ruhig, schlicht, natürlich und gefühlvoll, mit spürbarer Differenzierung zwischen den einzelnen Teilen. Im Teil B ist die Wiederholung etwas zu stark geraten.
Handorgel-Begleitung	
Autor/in	Adrian Schmid



Festbericht

JQ - Jodler Quartett

3318

Wetli Daniel, Jegenstorf - BKJV

Klasse 2

Egli Fritz, Jegenstorf

Erwache

Jost Fritz, Jegenstorf

Hannes Fuhrer

Gurtner Gerhard, Messen

Begleitung: Schneider Peter, Niederwangen

Gesamteindruck	Wir hören einen natürlichen und engagierten Vortrag. Der Liedteil gefällt besser als der Jodel, welcher durch die harmonischen Unreinheiten nicht ganz überzeugen kann.
Tongebung	Gut passende Stimmen, nicht immer ausgeglichen (2. Bass dürfte etwas mehr Klang bringen; im Jodel dominiert die 2. Jodelstimme). Die 1. Jodelstimme erklingt in der Hochlage kehlig. Die 2. Jodelstimme ist resonanzvoll und weich. Die Bassstimmen wirken rund.
Aussprache	Gut verständlich, richtig betont. Gut gewählte Jodelvokalisation.
Harmonische Reinheit	Im Liedteil mehrheitlich rein. Im Jodel belasten Unreinheiten die Harmonie, so das überhöhte "c" und der Tonsprung "c-es der 1. Stimme im JT 1; das unterfasste "es" der 1. Stimme im JT 2. Die Stimmführung des 2. Basses ist verschwommen; im Liedteil wie im Jodel singt er nicht immer partiturgetreu. Im Jodel wird dadurch die Harmonie getrübt.
Rhythmik	Das flüssige Tempo gefällt; die Atemzäsuren in den LT 4 und 6 unterbrechen den Melodiefluss negativ.
Dynamik	Insgesamt etwas brav; trotz spürbarem Gestaltungswillen dürfte man dynamisch - besonders im Jodel - noch mehr wagen.
Handorgel-Begleitung	Der Begleiter unterstützt das Quartett griffsicher und einfühlsam. Passende Vor- und Zwischenspiele. Geht auf die Vortragenden ein.
Autor/in	Kathrin Henkel
